

Jahresbericht der Schuldnerberatung Kärnten

Schuldnerberatung Finanzbildung Mobile Beratung

2024

Berichtszeitraum: 1.1.2024 – 31.12.2024

Dieser Bericht enthält Daten der Schuldnerberatung Kärnten, Daten der asb Schuldnerberatungen GmbH und Daten aus der Ediktsdatei.

Alle Daten transformationen, Aufbereitungen und Abbildungen wurden von der Schuldnerberatung Kärnten für interne Zwecke durchgeführt bzw. erstellt.

Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Pregl, Geschäftsführer
Mag. Mario Drussnitzer, Leiter Finanzbildung/Prävention

Herausgeber: Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten
8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt
☎ 0463 515639
✉ office@sb-ktn.at
www.schuldnerberatung-kärnten.at

Stand: 31.12.2024

VORWORTLandeshauptmann-Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Gabriele Schaunig

Foto: Helge Bauer

2024 war ein ganz besonderes Jahr für die Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten: Neue Angebote wurden geschaffen, neue Zielgruppen angesprochen und neue Räumlichkeiten bezogen. Im Jahresbericht wird darüber im Detail Auskunft gegeben. Ich möchte mich hier nicht nur für die ausgezeichnete Arbeit des gesamten Teams rund um Andreas Pregl bedanken, sondern auch die große Bedeutung der Institution Schuldnerberatung hervorstreichen.

Schulden und Armut sind eng miteinander verwoben. Das eine kann zum anderen führen. Und umgekehrt. Das zeigt sehr deutlich die erste Kärntner Armutsstudie, die das Land Kärnten im abgelaufenen Jahr in Auftrag gegeben hat: Schulden spielen in der Eskalationsspirale in Richtung Armut fast immer eine Rolle. Dass es in einem reichen Land wie Österreich Menschen gibt, die von Armut gefährdet oder gar betroffen sind, ist aus meiner Sicht unerträglich. Die Teuerungswellen der vergangenen Jahre haben die Lage deutlich verschärft. Seitens des Landes Kärnten setzen wir daher neue Maßnahmen, um Armut effektiv zu bekämpfen. Dazu zählt etwa die neue Wohnbeihilfe, mit der ab 1. 1. 2025 weit mehr Kärntner:innen als bisher in einem weit höheren Ausmaß bei der Bewältigung ihrer Wohnkosten unterstützt werden.

Einen Ausweg aus der Armut kann es aber nur geben, wenn es einen Ausweg aus den Schulden gibt. Und diesen Weg aufzuzeigen und ihn gemeinsam mit Betroffenen zu gehen, ist eine Aufgabe, der die Kärntner Schuldnerberatung seit 35 Jahren mit großem Erfolg und in höchster Qualität nachkommt. Sie ist damit wichtige Partnerin des Landes Kärnten in unserem gemeinsamen Bemühen, Menschen in finanzieller Bedrängnis wirksam und nachhaltig zu helfen.

Ein Aufgabenbereich der Schuldnerberatung, der zuletzt stark ausgebaut wurde, ist die Aufklärung, Information und Prävention – angefangen bei den Jüngsten, den Schülerinnen und Schülern. Es ist unheimlich wichtig, in der Finanzberatung ganz früh anzusetzen, noch bevor irgendwelche Probleme auftreten können – also bei Kindern und Jugendlichen – beziehungsweise bei Erwachsenen noch bevor ein finanzieller Engpass zur wirklichen Katastrophe wird. Seitens des Landes knüpfen wir die Zuerkennung von finanziellen Hilfen in Fällen, in denen wir sehen, dass ein Problem mit einer einmaligen Zahlung nicht gelöst ist, daher an einen Besuch der Schuldnerberatung. Ziel ist, damit eine Negativspirale, die im Extremfall in Richtung Delogierung oder Privatkonkurs geht, frühzeitig aufzuhalten.

Die bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten leistet nicht nur ausgezeichnete Arbeit für ihre Klient:innen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu einer gedeihlichen Entwicklung unseres Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraums. Der vorliegende Bericht zeigt, wie breit die Tätigkeiten der Schuldnerberatung aufgestellt sind und wie tief hinein in die Gesellschaft sie wirken.

Ich danke allen Mitarbeiter:innen für ihren engagierten Einsatz und wünsche viel Kraft und Freude für das Jahr 2025!

Mit herzlichen Grüßen,

LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig

VORWORT

Obmann MMag. Dr. Jürgen Dumpelnik



Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für viele von uns eine Zeit großer Herausforderungen und Veränderungen. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten und die steigenden Lebenshaltungskosten haben zahlreiche Haushalte in Kärnten vor erhebliche finanzielle Schwierigkeiten gestellt. In dieser turbulenten Zeit war die Kärntner Schuldnerberatung ein verlässlicher Partner für all jene, die Unterstützung und Rat suchten.

Unser Team hat unermüdlich daran gearbeitet, Menschen in finanziellen Notlagen zu helfen, ihnen Wege aus der Verschuldung aufzuzeigen und nachhaltige Lösungen zu finden. Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr vielen Betroffenen zur Seite stehen konnten und gemeinsam mit ihnen positive Veränderungen erreichen konnten.

Neben der direkten Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten haben wir auch intern viel bewegt: Wir haben ein neues Büro eröffnet, neue Kooperationspartner gewonnen und unser Team durch neue Kolleginnen und Kollegen verstärkt. Diese Entwicklungen ermöglichen es uns, noch effektiver und umfassender zu arbeiten.

Dieser Jahresbericht gibt einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, Erfolge und die Herausforderungen, denen wir begegnet sind. Er zeigt nicht nur die Zahlen und Fakten, sondern erzählt auch die Geschichten der Menschen, die wir begleiten durften. Diese Geschichten sind ein Zeugnis der Resilienz und des Mutes unserer Klientinnen und Klienten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die unsere Arbeit unterstützt haben – sei es durch finanzielle Zuwendungen, ehrenamtliches Engagement oder durch die Zusammenarbeit in Netzwerken und Projekten. Ein besonderer Dank gilt der Kärntner Landesregierung für ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert und ermöglicht es uns, unsere Mission fortzusetzen.

Gemeinsam blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und setzen uns weiterhin dafür ein, dass niemand in Kärnten mit seinen finanziellen Sorgen allein gelassen wird. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam stark sein und den Menschen in unserer Region die Unterstützung bieten, die sie benötigen.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Jürgen Dumpelnik

Obmann der Kärntner Schuldnerberatung

VORWORT

Geschäftsführer Andreas Pregl



Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Wandel und Umbruch. Davon zeugen aktuelle Entwicklungen wie die schwächelnde Wirtschaft oder die vielerwähnte „Generation Z“, die seit frühester Jugend mit Internet und sozialen Netzwerken aufgewachsen ist. Diese jungen Erwachsenen orientieren sich an eher konservativen Werten und wollen eine klare Trennung zwischen Privatleben und Beruf. Die Einstellung der „Gen Z“ bedeutet für die Wirtschafts- und Arbeitswelt neue Herausforderungen. In Kombination mit den weltweiten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Spannungen, die durch die Kriege in der Ukraine und dem Nahen Osten noch verstärkt werden, ergibt sich auch für uns als Schuldnerberatung ein aktueller Handlungsbedarf. In Anbetracht der sich rasant verändernden Arbeitswelt und weiterer „prekärer“ Umstände ist es notwendig, unsere Services adäquat anzupassen und auszubauen.

Trotz sinkender Inflation haben wir leider noch immer sehr hohe Verbraucherpreise, nicht gerade günstige Soll- und Kreditzinsen, steigende Energie- respektive Netzkosten u.v.m. – das tägliche Leben wird nicht nur vor dem Hintergrund der Teuerung für viele zu einer großen finanziellen Herausforderung, sondern auch oftmals zum unlösbaren Problem. Hier setzen wir mit unserem „3-Säulen-Modell“ an. Das heißt einerseits Beratung und Vertretung von Schuldnerinnen und Schuldnern durch unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter:innen als professionelle, individuelle und lösungsorientierte Unterstützung bei finanziellen Problemen. Andererseits verstärken wir mit der zweiten und dritten Säule die Prävention - durch eine breite Finanzbildung und menschnahe, mobile Beratung.

„Geldhelden von morgen“ als Österreich Premiere:

Für unsere Jüngsten bieten wir unter dem Titel „Geldhelden von morgen“ eine zielgruppenspezifische Ausbildungsreihe bereits seit November 2023 an. Dieses in Österreich einzigartige Projekt erfreut sich großen Interesses. Das eigens dafür entwickelte Programm „Taschengeld-Führerschein“ für die vierten Klassen der Volksschulen sowie mittlerweile auch der „Taschengeld-Führerschein PROFI“ für die ersten Klassen der Mittelschulen und Gymnasien vermittelt ein kindgerechtes Grundwissen zum Thema „Der Wert des Geldes und richtiger Umgang mit dem Taschengeld“.

Für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen bieten wir den „Finanzführerschein“ an. Dieser ist ein mehrstufiges, modular aufgebautes Ausbildungsprogramm, in dessen Rahmen die Teilnehmer:innen praxisnahes Wissen rund um das Thema Geld erhalten. Eine aktive und kritische Auseinandersetzung anhand von Beispielen aus dem Leben soll überlegtes und kompetentes Handeln in alltäglichen Fragen fördern und zu reflektierten Finanzentscheidungen führen.

Starke Partner für Finanzbildung und Prävention:

Fundiertes Finanzwissen anhand interaktiver und praxisnaher Erfahrungen vermitteln wir Teilnehmenden bei unseren „Finanzworkshops“. Hier stehen unsere Expert:innen bereit, um individuelle Fragen zu beantworten und wertvolle Tipps für den Umgang mit Geld zu geben - eben das nötige Know-how für finanzielle Kompetenz und Erfolg. Die Workshops orientieren sich stets an den Bedürfnissen und Anforderungen der jeweiligen Altersgruppen und umfassen eine große Bandbreite an Methoden und Materialien.

Auch in diesem Jahr konnten wir das AMS, die Arbeiterkammer Kärnten und die KELAG als unterstützende Partner im Bereich Finanzbildung und Prävention gewinnen. Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns auch herzlich dafür bedanken. Nicht zuletzt möchte ich ebenso den politischen Verantwortlichen und unserem Vereinsvorstand Danke sagen - für das Erkennen und Unterstützen dieser neuen Ausrichtung der Schuldnerberatung. Ein großes Dankeschön und mein Respekt ergeht abschließend an meine Mitarbeiter:innen, die mit mir gemeinsam die Herausforderungen der aktuellen Zeit jeden Tag aufs Neue annehmen und großartig lösen. Danke für Euren Einsatz und Euer außerordentliches Engagement!

Herzlichst,

Andreas Pregl

Geschäftsführer der Kärntner Schuldnerberatung

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG

2. LEISTUNGEN

2.1 Schuldnerberatung (Säule I)

Kennzahlen

Wirkungsmessung

Kundinnen-Zufriedenheitserhebung

2.2 Finanzbildung (Säule II)

Finanzworkshops

Der Finanzführerschein

Der Taschengeld-Führerschein

Kennzahlen

2.3. Mobile Beratung (Säule III)

Budgetberatung

3. PROJEKTE

3.1 Standortwechsel Klagenfurt/neue IT/neue Telefonie

3.2. Abendberatung

3.3. Radiotag/Öffentlichkeitsarbeit

4.3. Kooperation BSB – Frauenreferat

4. AUSBLICK

1. EINLEITUNG

Die Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten (BSB-K) hat ihr Geburtsjahr im Jahre 1989 und ist seitdem eine verlässliche Stütze aller Kärntnerinnen und Kärntner rund um das Thema Geld. Genauer gesagt, gewährleistet die BSB-K die Unterstützung jeder Privatperson mit Hauptwohnsitz in Kärnten, sei es präventiv zur Verhinderung der Entstehung von Ver- und Überschuldung, wie auch die Beratung und Begleitung aus der Ver- und Überschuldung wieder heraus. Die Zentrale in Klagenfurt ist für die Bezirke Klagenfurt-Land, St. Veit, Feldkirchen, Völkermarkt und Wolfsberg zuständig, die Bezirke Villach-Land, Spittal an der Drau und Hermagor werden von der Regionalstelle Villach betreut.

Die Schuldnerberatung Kärnten ist als gemeinnütziger Verein organisiert und bietet mit ihren derzeit 21 Mitarbeiter:innen einerseits kostenfreie, vertrauliche und unabhängige Beratung sowie die Vertretung vor Gericht gemäß der DSGVO und zertifizierten Qualitätsstandards. Alle Mitarbeiter:innen zeichnen sich durch einschlägige Ausbildungen und laufende Weiterbildung sowie hohe Sozialkompetenz aus.

Die flächendeckende Versorgung des gesamten Bundeslandes Kärnten mit Beratungsleistungen wird durch Sprechtage in den Bezirken sowie dem Angebot mobiler Beratung (in den Gemeinden oder auch privaten Haushalten) gewährleistet. Hierbei soll stets auch denjenigen die Möglichkeit der Unterstützung durch die BSB-K offenstehen, die nicht mobil, weit von den Zentralen entfernt oder gar gesundheitlich eingeschränkt sind.

Über die stationäre und mobile Beratung von ver- und überschuldeten Menschen hinaus bietet die Schuldnerberatung Kärnten seit Mitte 2023 als präventive Maßnahme mit ihrem Fachbereich Finanzbildung einen Weg an, bereits im Vorfeld eine Ver- oder Überschuldung zu verhindern. Zielgruppe dieses zukunftsorientierten Programmes sind hier nicht nur Erwachsene, sondern insbesondere unsere Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten wird zu 100 % durch Mittel des Landes Kärnten finanziert. Darüber hinaus unterstützen das AMS, die Kelag sowie die Arbeiterkammer Kärnten Finanzbildungsprojekte der BSB-K als Kooperationspartner:innen.

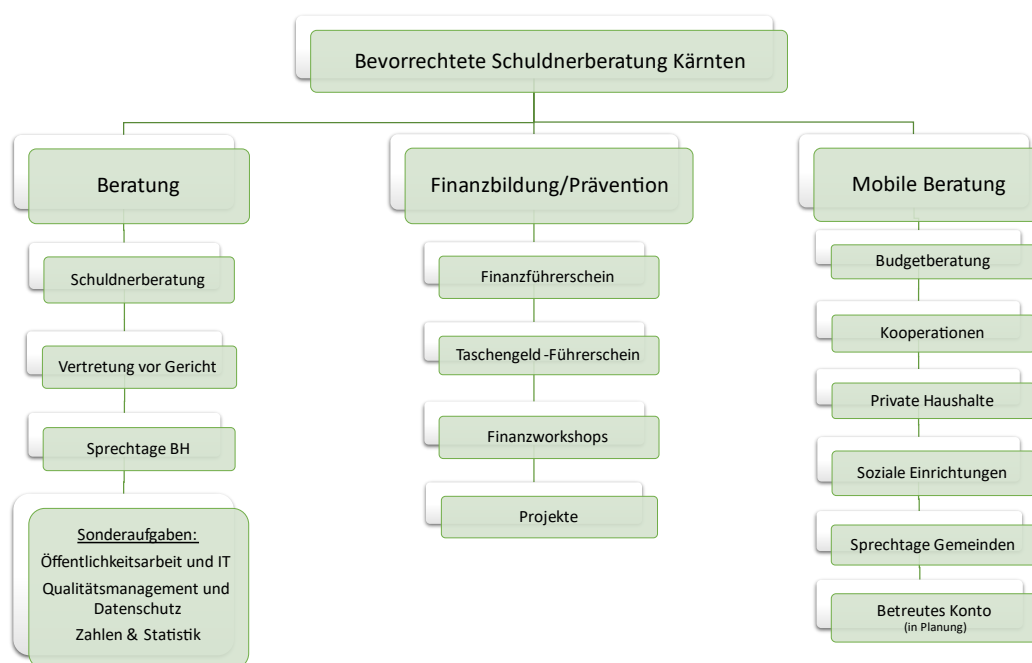
2. LEISTUNGEN

Das seit 2023 neue Konzept der Schuldnerberatung Kärnten wurde auch 2024 weitergeführt und wird so einer breiteren und niederschweligen Ausrichtung gerecht. Dieses Konzept basiert auf drei konkret definierten Säulen:

Schuldnerberatung (Säule I)

Finanzbildung/Prävention (Säule II)

Mobile Beratung (Säule III)



2.1. Schuldnerberatung (Säule I)

Die Schuldnerberatung (Säule I) umfasst sämtliche Beratungsleistungen von ver- und überschuldeten Menschen, die dazu geeignet sind, die Klient:innen/Kund:innen zu entschulden und/oder in geordnete wirtschaftliche Verhältnisse zu führen. Darunter fallen sämtliche außergerichtlichen Bereinigungsversuche ebenso wie die Einbringung des Antrages auf Durchführung des gerichtlichen Schuldenregulierungsverfahrens und die Vertretung der Schuldner:innen in diesen Verfahren vor Gericht. Dabei übernimmt die Schuldnerberatung die Sichtung und Prüfung von Gläubigerunterlagen, die Erstellung von Gläubigerlisten, den gesamten Schriftverkehr sowie alle Verhandlungen mit Gläubigern.

Sämtliche Maßnahmen basieren dabei auf dem Grundsatz der Mitarbeit durch die Klient:innen/Kund:innen und erfolgen selbstverständlich unter individueller Abwägung aller Optionen und Anliegen der Ratsuchenden.

Kennzahlen

Im Jahr 2024 wurden in Österreich insgesamt 8.835 (8.857) Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Davon wurden 6.285 von den staatlich anerkannten Schuldenberatungen begleitet. Die Zahl der eingebrachten Insolvenzanträge beläuft sich auf 9.646 (9.722) Anträge, wovon 6.374 (66 %) wiederum von den bevorrechteten Schuldnerberatungen eingebracht wurden.

Im Bundesland Kärnten wurden insgesamt 641 (677) Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Davon wurden 574 (592) Anträge von der Schuldnerberatung Kärnten eingebracht, dies entspricht 90 % der gesamten Verfahren in diesem Jahr. Das heißt, dass rund **90 %** der Schuldner:innen, die einen Privatkonkurs beantragen mussten, von der Schuldnerberatung Kärnten beraten und vertreten wurden. Diese Kennzahl ist ein Zeugnis für das große Vertrauen der Schuldner:innen in unsere Kompetenz und Erfahrung, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Diese Entwicklung spiegelt sich ebenso in den bis 31.12.2024 stattgefundenen Erstberatungen wider. Erstmals haben über 1000 Ratsuchende, genau 1002 (948), innerhalb eines Jahres unsere Hilfe erstmalig in Anspruch genommen. Hier ist eine erneute Steigerung um 6 % (37) zum Vergleichszeitraum 2023 mit 948 durchgeführten Erstberatungen zu verzeichnen.

Der enorme Bedarf an Beratungsleistung zeichnet sich auch in diesem Jahr wieder durch die Zahl der Beratungsleistungen im Gesamten, das sind alle Erstberatungen sowie alle weiteren Beratungen zusammen, deutlich ab. Im Jahr 2024 wurden rund 4220 (4420) Beratungsgespräche von den Mitarbeiter:innen der Schuldnerberatung Kärnten durchgeführt. Außerordentlich bemerkenswert ist dabei auch der Anstieg der Fälle, die außergerichtlich gelöst wurden, was ua. die Expertise unserer Mitarbeiter:innen im Bereich der Verhandlungen mit Gläubigern und die permanente Prozessoptimierung unterstreicht. Konnte man im Jahr 2023 bereits 127 Fälle einer außergerichtlichen Lösung zuführen, gelang es in diesem Jahr 162 Schuldner:innen aus der Schuldenfalle zu helfen, ohne dabei das Gericht bemühen zu müssen.

Vergleich Eckdaten per 31.12.2024 mit 2023

	2024	2023	Änderung		2022	Änderung		2021
			absolut	%		absolut	%	
Erstkontakte	1301	1244	57	5%	878	423	48%	860
Erstberatungen	1002	948	54	6%	691	311	45%	707
stattgefundene Beratungen	4220	4420	-200	-5%	3464	404	12%	3475
eröffnete Privatkonkurse	574	592	-18	-3%	496	75	15%	471
außergerichtliche Lösungen	162	127	35	28%	105	57	54%	98

Wirkungsmessung

Wie bereits 2023 wurde auch im Jahr 2024 zur Sicherung und stetigen Verbesserung der Qualitätsstandards eine Befragung zur „Wirkung/Qualität der Beratung“ durchgeführt. Nach Abschluss einer Schuldenregelung bzw. einer gerichtlichen Schuldenregulierung wurden im Zuge der diesbezüglichen Abschlussberatungen Fragebögen ausgeteilt. Darüber hinaus wurde erstmals für 2024 seitens der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen asb die Durchführung der Wirkungsmessung allen Schuldenberatungsstellen in Österreichs auch über einen Online-Fragebogen ermöglicht, sodass seit 1.7.2024 auch tagesaktuelle Auswertungen hinsichtlich der Wirkungsmessung von der Bevorrechteten Schuldnerberatung Kärnten durchgeführt werden können.

So wurden im Zeitraum 1.7.2024 bis 31.12.2024 in der Bevorrechteten Schuldnerberatung Kärnten den Klient:innen/Kund:innen nach Abschluss einer Schuldenregelung bzw. einer gerichtlichen Schuldenregulierung im Zuge der diesbezüglichen Abschlussberatungen die Möglichkeit geboten, die Wirkung/Qualität unserer Dienstleistung entweder mittels des Online- oder Handfragebogens zu bewerten.

Während die Fragestellung „Meine gesundheitliche Situation hat sich verbessert“ seit dem Jahr 2024 weggefallen ist, kam die Frage „Ich mache keine neuen Schulden mehr“ neu hinzu. Diese Frage wurde von 90 % der Befragten mit „ganz zutreffend“ beantwortet. Solide 82,4 % der Befragten sehen sich imstande, auch die vereinbarten Raten anzusparsen bzw. bezahlen zu können. Ebenso erfreulich ist, dass noch mehr Klient:innen/Kund:innen das Gefühl haben, dass sich die Situation und die Stimmung am Arbeitsplatz verbessert hat (dieser Wert ist von 46 % auf 57,6 % angestiegen).

Auswertung der Kund:innenbefragung bei Abschlussberatungen zur Beurteilung der Wirkung/Qualität unserer Beratung - 2024

Befragungszeitraum 01.07. bis 31.12.2024

Anzahl der abgegebenen Fragebögen: 131

Welche Veränderung stellen Sie seit Beratungsbeginn fest?

Finanzielle Veränderungen	trifft ganz zu	trifft eher zu	trifft teilweise zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Anzahl der Nennungen
1. Ich kann die vereinbarte monatliche Rate zahlen oder ansparen.	108 82,4%	20 15,3%	0 0,0%	1 0,8%	2 1,5%	131
2. Ich denke jetzt, dass ich meine Schuldenprobleme lösen kann. Ich sehe einen Ausweg.	105 82,0%	20 15,6%	1 0,8%	1 0,8%	1 0,8%	128
3. Ich weiß, was ich tun muss, wenn neue finanzielle Probleme auftreten.	110 84,6%	16 12,3%	1 0,8%	1 0,8%	2 1,5%	130
4. Ich kann jetzt besser mit Geld umgehen.	67 51,5%	41 31,5%	15 11,5%	4 3,1%	3 2,3%	130
5. Ich kann jetzt alles zahlen, was ich im Monat zum Leben brauche.	70 54,7%	36 28,1%	14 10,9%	5 3,9%	3 2,3%	128
6. Ich habe jetzt eine bessere Chance, Arbeit zu finden.	24 47,1%	8 15,7%	10 19,6%	3 5,9%	6 11,8%	51
7. Ich mache keine neuen Schulden.	117 90,0%	10 7,7%	1 0,8%	1 0,8%	1 0,8%	130

Soziale Veränderungen	trifft ganz zu	trifft eher zu	trifft teilweise zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Anzahl der Nennungen
1. Die Situation und die Stimmung am Arbeitsplatz sind jetzt besser.	53 57,6%	17 18,5%	9 9,8%	6 6,5%	7 7,6%	92
2. Die Situation in meiner Familie oder in meiner Beziehung ist jetzt besser.	76 60,3%	25 19,8%	20 15,9%	1 0,8%	4 3,2%	126
3. Ich kann jetzt leichter über meine Schuldenprobleme reden.	73 57,0%	27 21,1%	23 18,0%	1 0,8%	4 3,1%	128

Gesundheitliche Veränderungen	trifft ganz zu	trifft eher zu	trifft teilweise zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Anzahl der Nennungen
1. Ich fühle mich jetzt besser und bin erleichtert.	100 78,7%	19 15,0%	6 4,7%	0 0,0%	2 1,6%	127
2. Ich kann jetzt besser schlafen.	87 68,0%	17 13,3%	17 13,3%	3 2,3%	4 3,1%	128

Kundinnen-Zufriedenheitserhebung

Ein ebenso positives wie erfreuliches Bild ergibt die Auswertung der auch im Jahr 2024 mittels Fragebögen erfolgten Kundinnen-Zufriedenheitserhebung. Dabei haben sich die Rückmeldungen von 67 Klient:innen/Kund:innen auf gesamt 91 und somit um mehr als 26 % gesteigert. Dabei stimmten 99 % der Befragten bei der Frage, ob sie mit der Beratung zufrieden waren, mit einem klaren JA ab (vgl. Frage 4). Einige Klient:innen/Kund:innen führten an, dass sie aus Angst und Scham der Gang zur Schuldnerberatung eine gewisse Überwindung gekostet habe. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns eine Rückmeldung zu zitieren: „Ich hatte am Anfang ein mulmiges Gefühl und Angst, jemandem meine Schulden offen zu legen. Aber jetzt nicht mehr, ich wurde ernst genommen und nicht belächelt.“

Auswertung Fragebogen Kundinnenzufriedenheitserhebung 2024 (Kurzfassung)

Anzahl der abgegebenen Fragebögen:	91			
	Ja, das war einfach.	Nein, das war schwierig		Anzahl der Nennungen
1.) War es einfach, sich an die Schuldenberatung zu wenden?	72	18		90
	80%	20%		
	ja	manchmal	nein	Anzahl der Nennungen
2.) Hat die Beraterin oder der Berater Ihre Probleme und Fragen ernst genommen ?	89			89
	100%	0%	0%	
	ja	manchmal	nein	Anzahl der Nennungen
3.) Haben Sie immer verstanden, was die Beraterin oder der Berater Ihnen erklärt hat?	87	2		89
	98%	2%	0%	
	ja	manchmal	nein	Anzahl der Nennungen
4.) Waren Sie mit der Beratung zufrieden?	89		1	90
	99%	0%	1%	
5.) Was hat sich durch die Schuldenberatung verändert?				
		ja	nein	Anzahl der Nennungen
Ich fühle mich jetzt gesünder als vor der Beratung.		57	13	70
		81%	19%	
		ja	nein	Anzahl der Nennungen
Meine finanzielle Situation hat sich verbessert.		45	14	59
		76%	24%	
		ja	nein	Anzahl der Nennungen
Ich kann jetzt besser mit Geld umgehen.		51	4	55
		93%	7%	
		ja	nein	Anzahl der Nennungen
Ich traue mir jetzt zu, mein Schuldenproblem zu lösen.		83	2	85
		98%	2%	

2.2. Finanzbildung (Säule II)

Mit der zweiten Säule Finanzbildung/Prävention bietet die Schuldnerberatung Kärnten Präventionsarbeit in Form von Vorträgen und/oder Workshops, insbesondere aber

- den Taschengeld-Führerschein iSv „Der richtige Umgang mit Oma’s Taschengeld“ in den vierten Klassen der Volksschule,
- den Taschengeld-Führerschein PROFI in den ersten und zweiten Klassen der Mittelschule und der Unterstufe Gymnasium,
- den Finanzführerschein BASIC in der 9. Schulstufe der Polytechnischen Schulen oder einjährigen Fachschulen als modular aufgebautes Ausbildungsprogramm und
- den Finanzführerschein PROFESSIONAL an den Fachberufsschulen und land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen als modular aufgebautes Ausbildungsprogramm an.

Der Taschengeld-Führerschein

Als ein in Österreich einzigartiges Projekt, fiel der Startschuss für den Taschengeld-Führerschein am 27.11.2023 in der Volksschule 12/Festung in Klagenfurt am Wörthersee. Schon im Juni 2024 konnte in der Volksschule Ferlach bereits der 250. Taschengeld-Führerschein an die kleinen Finanzexperten durch LR Daniel Fellner verliehen werden.



Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule

Inhalt: Dabei wird den Kleinen ein „Erstkontakt“ mit dem Thema Geld auf kindgerechte und spielerische Art und Weise ermöglicht. Von König Krösus und seinen Münzen zu den aktuellen Sicherheitsmerkmalen von Banknoten, verschiedenen Währungen bis hin zum „Umgang mit Oma’s Taschengeld“ bekommen die Kinder ein erstes Gefühl für den Wert des Geldes und für den Umgang damit.

Dauer: zwei Schulstunden in der Volksschule vor Ort.

Am 11. Dezember 2024 war es dann so weit und der Taschengeld-Führerschein, der sich zunehmend großer Nachfrage im gesamten Landesgebiet erfreut, konnte in der Volksschule Wabelsdorf von LR Daniel Fellner, Bürgermeister Arnold Marbek, Direktorin Astrid Eberhart, Geschäftsführer der BSB-K Andreas Pregl und dem Leiter der Finanzbildung Mario Drussnitzer feierlich übergeben werden.



Foto: LPD Kärnten



Der Finanzführerschein

Mit 29.11.2023 fiel der Startschuss für den Finanzführerschein in Kärnten und bereits im Juni 2024 konnte im Rahmen einer würdigen Feier in der Polytechnischen Schule Klagenfurt durch LR Daniel Fellner die 500. Urkunde verliehen werden.



Zielgruppe: Schüler:innen an Polytechnischen Schulen, einjährigen Fachschulen, Berufsschulen sowie landwirtschaftlichen Forstschulen.

Inhalt: Die Schuldenprävention fokussiert speziell auf Kosten- und Schuldenfallen im Umgang mit Geld in Themenbereichen wie z. B. Haushaltsrechnung/Einnahmen-Ausgabenrechnung, Internet und Handy, Kredite, Bürgschaften, Konsumschulden, Wohnen und vieles mehr.

Ziel(e): Vermittlung von Finanzbildung (Haushaltsrechnung und Budgetplanung), Vermittlung von erforderlichen Kompetenzen als Konsument:in im täglichen Leben (z. B. Tricks der Werbung, Umgang mit Verträgen, Tipps und Tricks im Alltag).

Dauer: fünf Module zu je 2 Unterrichtseinheiten, davon zwei spannend aufbereitete E-Learnings.



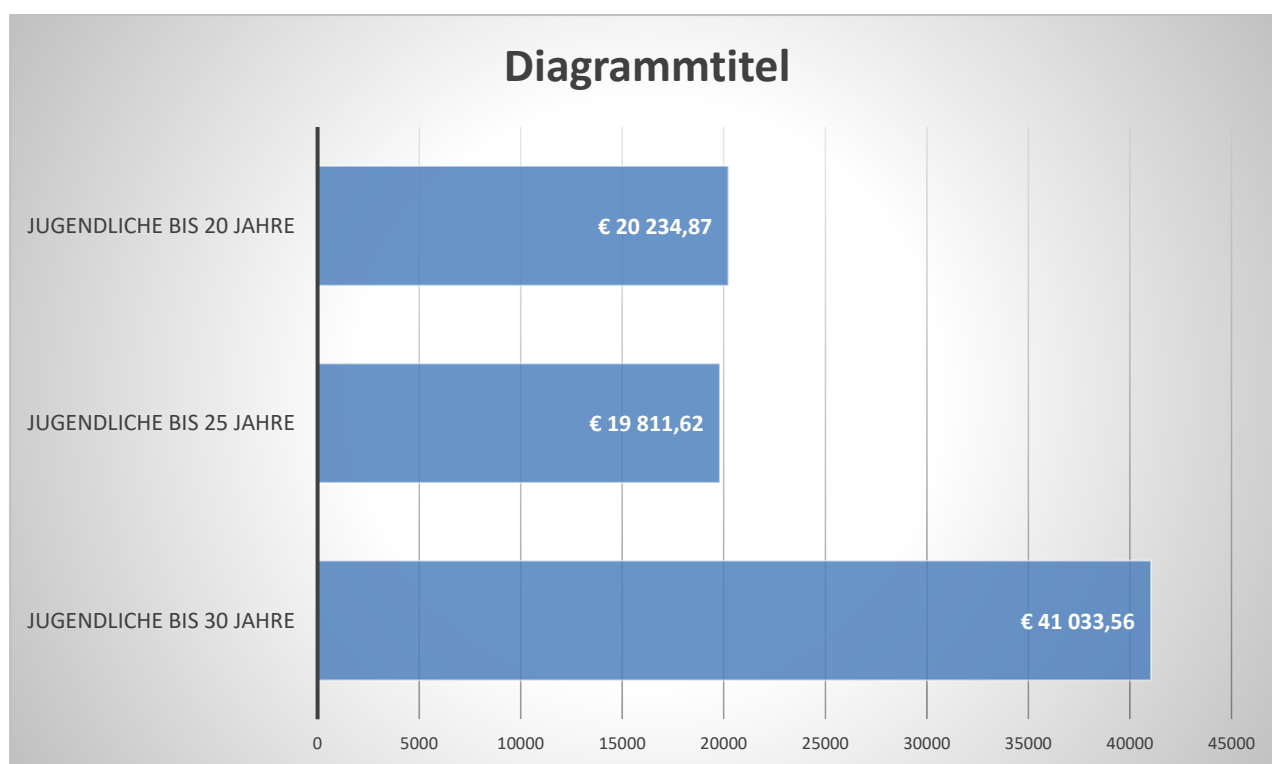
Im Schuljahr 2024/25 ging der Finanzführerschein, gefördert und finanziert durch das Land Kärnten sowie freundlicher Unterstützung der AK Kärnten und Kelag, bereits in seine zweite Runde. Die Zusammenarbeit mit den Kärntner Schulen, mit großer Unterstützung der Bildungsdirektion für Kärnten, funktioniert ausgezeichnet und die Schülerinnen und Schüler sind mit vollem Eifer bei der Sache. So konnte am 15. November 2024 im Stadtsaal Wolfsberg in festlichem Rahmen der Finanzführerschein an sechs Klassen der Fachberufsschule Wolfsberg verliehen werden. Darunter befand sich auch bereits der 1.000ste Finanzführerschein, der von Bildungsreferent LR Daniel Fellner feierlich übergeben wurde, der allen Absolventinnen und Absolventen zu diesem „Mehr“ an Aus- und Weiterbildung gratulierte. Auch die örtliche Politik, vertreten durch Vzbgm. Alexander Rader, gratulierte neben Dir. Norbert Aichholzer den Schülerinnen und Schülern herzlichst. Die Teilnehmer:innen an diesem modularen Ausbildungsprogramm erhalten praxisnahes Wissen rund um das Thema Geld, um eine kritische, aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema Geld in lebensnahen Situationen zu ermöglichen bzw. unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ein finanziell stabiles und erfolgreiches Leben vorzubereiten.

Kennzahlen

Vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 fanden rund 96 Finanzworkshops mit 1533 Personen aus allen Altersgruppen statt.

Am modularen Finanzführerschein nahmen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 rund 1423 Schüler:innen, verteilt auf alle Bezirke Kärntens, teil.

Am Taschengeldführerschein nahmen im Jahr 2024 insgesamt 584 Schüler:innen aus den vierten Klassen der Kärntner Volksschulen von Spittal bis Wolfsberg teil.



*Auswertung Schuldnerberatung Kärnten für das Jahr 2024

2.3. Mobile Beratung (Säule III)

Mit Einführung der Mobilen Beratung konnten wir bereits einige hilfeschuchende Menschen unterstützen, welche aus gesundheitlichen Gründen oder mangels Mobilität nicht in der Lage waren, eine Beratungsstelle oder einen der Sprechtag in den Bezirken aufzusuchen. Die Mobile Beratung umfasst sowohl Leistungen der Schuldnerberatung als auch der Budgetberatung.

Wie im Jahresbericht 2023 bereits angekündigt, wurde insbesondere Augenmerk auf den Bereich „finanzielle Delogierungsprävention“ in Kooperation mit gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften und Gemeinden sowie der Caritas und der Volkshilfe Wert gelegt. (Hohe) Mietschulden, die im Umfeld der Schuldnerberatung als sogenannte „gefährliche Schulden“ bezeichnet werden, da sie existenzbedrohend sind und zudem eine Schuldenregulierung erschweren und verzögern, soll dadurch entgegengewirkt werden. So sind wir laufend im Rahmen von „Multiplikatoren Schulungen“ gemeinsam mit und bei gemeinnützigen Institutionen sowie auch unterstützend im Rahmen der Beurteilung von Fällen der HIBL (Hilfe in besonderen Lebenslagen) des Landes Kärnten tätig.

Auch unsere Kärntner Pensionistinnen und Pensionisten werden von uns nicht aus dem Fokus verloren. So versuchen wir im Rahmen des Titels „finanziell sorgenfreier im Alter/Erfolgreiches Führen eines Haushaltsbuches“ selbige mit Schulungen und Beratungen zu erreichen und gegebenenfalls zu unterstützen.

Budgetberatung



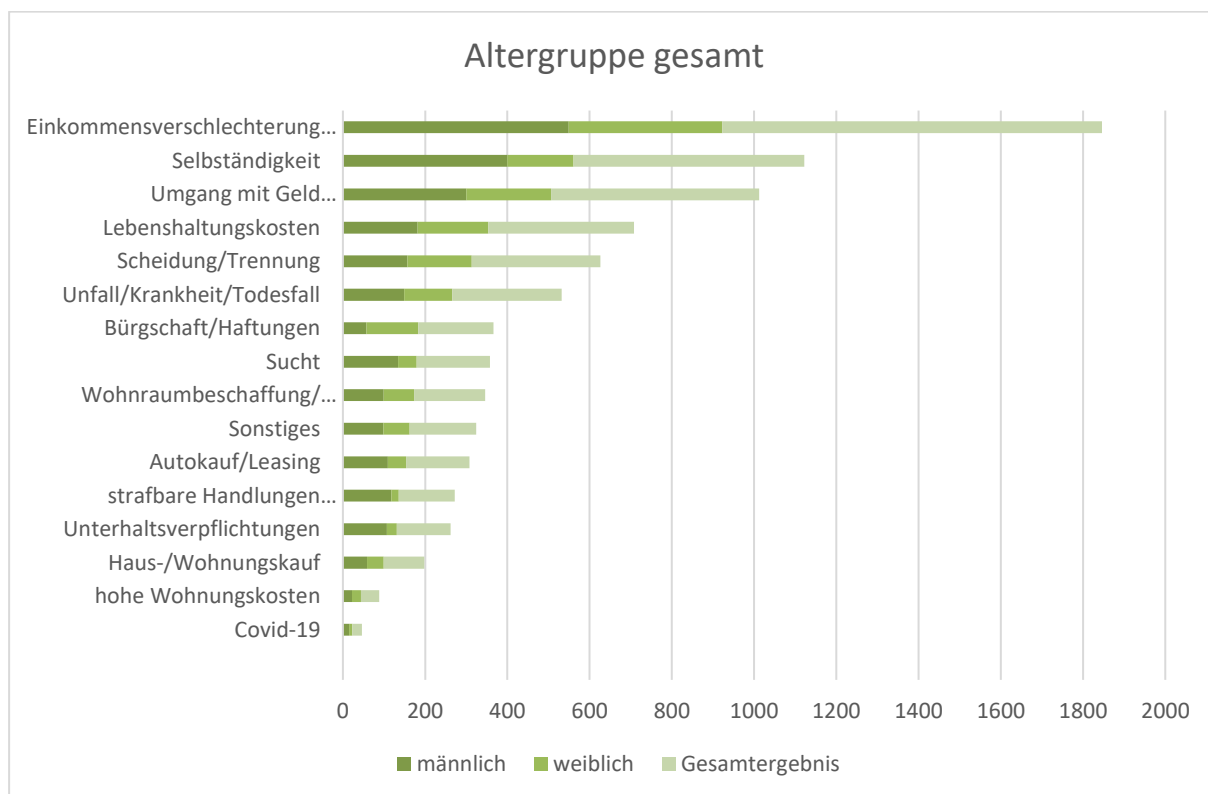
Die Schuldnerberatung Kärnten bietet seit Mitte 2023 auch unabhängige, kostenlose Budgetberatung an. Mit diesem Angebot soll Überschuldung verhindert und die Finanzkompetenz erhöht werden. Die Budgetberatung richtet sich an nicht überschuldete Personen, setzt also frühzeitig an und finanzielle Probleme sollen erst gar nicht entstehen.

Zentrale Zielgruppe sind Personen und Haushalte, die eine Einkommensminderung erwarten und/oder Probleme bei der Haushaltsbudgetierung haben sowie Personen und Haushalte mit niedrigem Einkommen.

Sie richtet sich an eine breite Zielgruppe von Menschen in allen Lebensphasen, in denen wesentliche Finanzentscheidungen getroffen werden. Das Ziel sind stabile

Haushaltsfinanzen zu einem Zeitpunkt, zu dem die Betroffenen noch Handlungsspielräume haben. Sich Klarheit zu verschaffen und rechtzeitig zu optimieren kann Überschuldung verhindern. In Abstimmung mit dem Kärntner Gemeindebund werden in sämtlichen Gemeindezeitungen die kostenlosen Budgetberatungen der Schuldnerberatung Kärnten als Hilfestellung allgemein sowie zur Prävention vor Überschuldung in Form von Sprechtagen angeboten.

Abschließend eine graphische Darstellung der angegebenen Überschuldungsgründe unserer Klient:innen/Kund:innen über das Jahr 2024.



*Auswertung Schuldnerberatung Kärnten für das Jahr 2024 – Mehrfachnennungen möglich

3. PROJEKTE

3.1. Standortwechsel Klagenfurt/neue IT/neue Telefonie

Nach knapp 30 Jahren in der Waaggasse 18, 9020 Klagenfurt hat die BSB-K mit ihrer Zentrale in die 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt gewechselt. Das alte Büro war bereits stark in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Anforderungen an Arbeitnehmerschutz, Diskretion, Sicherheit und insbesondere Barrierefreiheit.

Im Zuge dessen wurde auch die Sicherheit der gesamten IT auf die Probe gestellt und ein umfassendes neues Konzept vor dem Hintergrund der „Cyber-Security“ erstellt und mit Anfang September den aktuellen und zukünftigen Erfordernissen adäquat umgesetzt.

Darüber hinaus wurde auch die Telefonanlage, die noch auf einem analogen System lief, vollkommen runderneuert, sodass in kosteneffizienter Art und Weise finanzielle Einsparungen erzielt werden konnten und nun gleichzeitig am Stand der Technik gearbeitet werden kann.

Der GF Andreas Pregl erklärte im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier in seiner Rede voller Stolz das neue Drei-Säulen-Modell, welches die Aufgabenbereiche Schuldnerberatung, Finanzbildung/Prävention und Mobile Beratung für die Kärntner Bevölkerung bereithält. Damit möchte man den aktuellen Herausforderungen gerecht werden und dem aktuellen Trend, die Zahlen, Anfragen und Nachfragen sind hoch wie nie, entgegenwirken. Besuche aus Politik, Justiz, Partnerinstitutionen und Wirtschaft rundeten das Jubiläum ab.



3.2. Abendberatung

Seit Juni 2023 werden noch serviceorientierter und näher an den Bedürfnissen der Ratsuchenden einmal monatlich sowohl in der Zentrale Klagenfurt als auch in der Regionalstelle in Villach Termine in der Zeit zwischen 16:00 und 20:00 Uhr (die sog. „Abendberatung“) angeboten.

Die Grundintention dahinter war und ist, unseren Klient:innen/Kund:innen, die größtenteils bis 16:00 Uhr oder länger arbeiten, nur schwer kurzfristig Urlaub bekommen, erst seit kurzer Zeit bei einem neuen Arbeitgeber beschäftigt sind, etc. einen passenden und vor allem zeitnahen Termin anbieten zu können.

Die Abendberatung wurde auch in diesem Jahr sehr gut angenommen und leistet so einen wertvollen Beitrag zur bestmöglichen Vereinbarkeit unserer Services mit dem Beruf.

3.3. Radiotag/Öffentlichkeit

Am Mittwoch, den 24.10.2024 fand in den Räumlichkeiten der Bevorrechteten Schuldnerberatung Kärnten nicht nur die kleine feierliche Eröffnung des neuen Büros, sondern auch der Radiotag mit dem ORF Radio Kärnten statt. Diese Sendung ist dabei ein Sinnbild für den neuen Weg der BSB-K, noch offener, noch transparenter und noch leichter zugänglich für die Kärntnerinnen und Kärntner zu sein. Die Beiträge, gestaltet von und mit Programmchef Martin Weberhofer, führten mit kurzen, informativen Interviews zur Schuldnerberatung, Finanzbildung/Prävention und Mobilen Beratung durch den gesamten Vor- und Nachmittag. Am Freitag zuvor konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer bereits mit ihren Fragen live in der Radiostunde des ORF Radio Kärnten, von 11.00 bis 12:00 Uhr, an die Expertinnen und Experten der Schuldnerberatung Kärnten wenden.

3.4. Kooperation BSB – Frauenreferat

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Finanzielle Zukunft ohne Lücken“ des Referates für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten fand am 25.10.2024 der Frühstückstalk „Reden wir über Geld“ im Mali Schachmuseum in Klagenfurt statt.

Moderiert wurde diese Veranstaltung von der Leiterin des Referates, Frau Martina Gabriel. Steuerberaterin Ingrid Gritschacher und Alexandra Wilfinger, Schuldnerberaterin und Leiterin unserer Regionalstelle in Villach waren als Referentinnen zu diesem Multiplikator:innen Treffen geladen.

Die Arbeit der Schuldnerberatung Kärnten wurde anhand des 3-Säulen-Modells vorgestellt, wobei es schwerpunktmäßig um die Themen Frauen und Schulden sowie Frauen und Finanzbildung ging. Erörtert und ausführlich diskutiert wurden neben den vorliegenden Zahlen und Daten zur Verschuldung von Frauen vor allem unsere Erfahrungen aus der Praxis in geschlechtsspezifischer Hinsicht.

Auch wenn übereinstimmend festgestellt werden konnte, dass Bildung, insbesondere Finanzbildung ein wichtiger Faktor ist um die finanzielle Situation und die Selbstbestimmtheit sowie Unabhängigkeit von Frauen zu verbessern, wird man sich künftig vermehrt auch strukturellen Herausforderungen (gesellschaftliche Stereotype, Rollenbilder, unbezahlte Care-Arbeit, etc.) zu stellen haben, um nachhaltige Veränderungen zu erzielen.

Es freut uns sehr, dass wir bei dieser Veranstaltung mitwirken durften und unsere Expertise bei diesem so wichtigen Thema einbringen konnten.



Foto: Frauenreferat, Land Kärnten

4. AUSBLICK

Um unseren Auftrag bestmöglich zu erfüllen sind wir um ständige Weiterentwicklung und die Umsetzung neuer Ideen und Projekte bemüht. Dies sowohl im Bereich der klassischen Schuldnerberatung, als auch in den Bereichen der Prävention, Finanzbildung und der Mobilen Beratung.

Vernetzungsgespräche mit den für Schuldenregulierungsverfahren zuständigen Gerichten, sozialen Einrichtungen und Kooperationspartnern laufen bzw. sind auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen geplant.

Unter dem Aufhänger „Geldhelden von morgen“ soll eine frühzeitige Finanzbildung für die Jüngsten unserer Gesellschaft, was von essenzieller Bedeutung ist, auch im Elementarbereich entstehen. Die Bevorrechtete Schuldnerberatung Kärnten möchte so unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf ihre finanzielle Eigenständigkeit als zukünftige Erwachsene vorbereiten.

Geplant ist zudem eine Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten, in Rahmen welcher ein Preis für eine Bachelorarbeit sowie ein Preis für eine Masterthesis zum Themenschwerpunkt „Sozialarbeit und Finanzbildung“ vergeben werden sollen.

Die bereits erfolgreich gestartete Zusammenarbeit mit „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ der Abteilung 4 des Landes Kärnten wird prolongiert und in den nächsten Monaten auch weiterentwickelt werden.

Der Finanzführerschein und der Taschengeld-Führerschein (PROFI) sollen Kärnten weit etabliert werden. Im Laufe des Jahres 2025 wird bereits der 5000ste Teilnehmer im Rahmen des Angebots der Finanzbildung/Prävention erwartet.

Besonders freut uns, dass erstmalig die, in regelmäßigen Abständen veranstaltete, österreichische Schuldnerberatungstagung im Jahr 2025 in Kärnten stattfinden wird. Wir freuen uns im nächsten Jahresbericht darüber zu berichten.

Ein besonderer Dank ergeht an unsere Unterstützer der ersten Stunde LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig und LR Ing. Daniel Fellner und ihren Büros.



Foto: LPD Kärnten